KomJC
KOMPETENZZENTRUM
JUGEND-CHECK

27.07.2026

Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm zeigt das Kompetenzzentrum Jugend-Check die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren auf.

Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Kabinettsbefassung: 15.07.2026)

Betroffene Gruppe junger Menschen

Betroffen sind junge Menschen, die eine Aufstiegsfortbildung absolvieren oder absolvieren möchten und dazu Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz beziehen.

Das KomJC hat folgende zentrale Auswirkungen identifiziert:

- Einzelne finanzielle Fördermaßnahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) sollen erhöht werden. Dazu soll der einkommens- und vermögensunabhängige Maximalbetrag der geförderten Lehrgangs- und Prüfungsgebühren von 15.000 auf 18.000 Euro erhöht werden, (§ 12 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 AFBG). Der maximale Förderbetrag für die Erstellung des Meisterstücks oder gleichwertiger Aufgaben soll von 2.000 Euro auf 4.000 Euro angehoben werden (§ 12 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 AFBG). Durch die Erweiterungen des Förderrahmens bei den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren könnten für junge Menschen finanzielle Einstiegshürden abgebaut werden und beispielsweise die Aufnahme von Schulden für berufliche Fortbildungen vermieden werden. Durch die Erhöhung können gestiegene Materialkosten, z.B. für Holz oder Metall, leichter aufgefangen werden, wodurch junge Betroffene bei der Anfertigung ihres Meisterstücks finanziell besser unterstützt werden können.
- Der Erlassbetrag für Darlehensnehmerinnen oder Darlehensnehmer nach dem AFBG soll um zehn Prozent erhöht werden. Bei erfolgreichem Bestehen der Fortbildungsprüfung sollen künftig 60 Prozent statt wie bisher 50 Prozent des Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren gemäß § 12 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 AFGB erlassen werden (§ 13b Abs. 1 AFBG). Dies könnte junge Förderungsberechtigte motivieren, eine Aufstiegsfortbildung aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen. Insgesamt können junge Menschen hierdurch eine stärkere finanzielle Entlastung als bislang erfahren.
- Die Erhöhung der finanziellen Fördermaßnahmen kann insgesamt bewirken, dass die Attraktivität der Aufstiegsfortbildungen gesteigert wird und sich mehr junge Menschen für Ausbildungsfortbildungen entscheiden. Damit könnten jungen Betroffenen langfristig bessere berufliche Chancen eröffnet werden, wie beispielsweise der Weg in die Selbstständigkeit oder die Berechtigung zu einem Hochschulstudium.

Den ausführlichen Jugend-Check können Sie hier einsehen:
https://jugend-check.de/jugendcheck/5-afbg-aendg-21-lp/
Der Jugend-Check für Referentenentwurf und Kabinettsentwurf ist identisch. Die zitierten Paragrafen können jedoch zwischen Referentenentwurf und Kabinettsentwurf abweichen.
Bei Fragen zu diesem Jugend-Check wenden Sie sich gerne an info@jugend-check.de.

Kompetenzzentrum
Jugend-Check (KomJC)
Seydelstraße 18 · 10117 Berlin
www.jugend-check.de

EIN PROJEKT VON
Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung